



01. Juli 2026

Postulat

von Fabian Stieger (Grüne),
Janina Flückiger (Grüne)
sowie *MM* Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf kommunalen Strassen Massnahmen zur temporären Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) mit Benzin- oder Dieselantrieb umgesetzt werden können, wenn die offiziell gemessene Lufttemperatur und -feuchtigkeit eine gewisse Schwelle erreicht oder überschreitet. Die Massnahmen sollen mindestens bis zur gesetzlichen Nachtruhe um 22:00 Uhr gelten. Dabei sind Ausnahmen insbesondere für Fahrzeuge von Blaulichtorganisationen, Spitex-Diensten, Personen mit einer körperlichen Behinderung (IV-Ausweis), Gewerbe sowie dem öffentlichen Verkehr vorzusehen.

Begründung:

Spätestens die Hitzetage im Juni 2026 haben gezeigt, dass die Stadt Zürich zusätzliche Massnahmen prüfen muss, um die Bevölkerung vor gesundheitlichen Belastungen durch extreme Hitze zu schützen. Der MIV mit Verbrennungsmotor trägt durch die direkte Abwärme der Motoren in Kombination mit den versiegelten Flächen zur zusätzlichen Aufheizung des Stadtraums bei.

Die Reduktion des Verkehrs während Spitzenhitzezeiten kann einen Beitrag leisten, die Hitze-Belastung im öffentlichen Raum zu senken und die Aufenthaltsqualität sowie die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Ein definierter Schwellenwert ermöglicht ein gezieltes, situationsabhängiges Vorgehen in besonders belastenden Hitzeperioden.



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:	Unterschrift:
1 Leonora Seiler, Grüne	
2 Martin Busekros, Grüne	
3 Catalina Gajardo, Grüne	
4 Selina Walz, Grüne	
5 Sarah Dähler, Grüne	
6 Sibylle Kauer, Grüne	
7 Simon Widmer, Grüne	
8 Brigitte Füre, Grüne	
9 Roland Hohmann, Grüne	
10 Yves Henz, Grüne	
11 Urs Zöllin, Grüne	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	